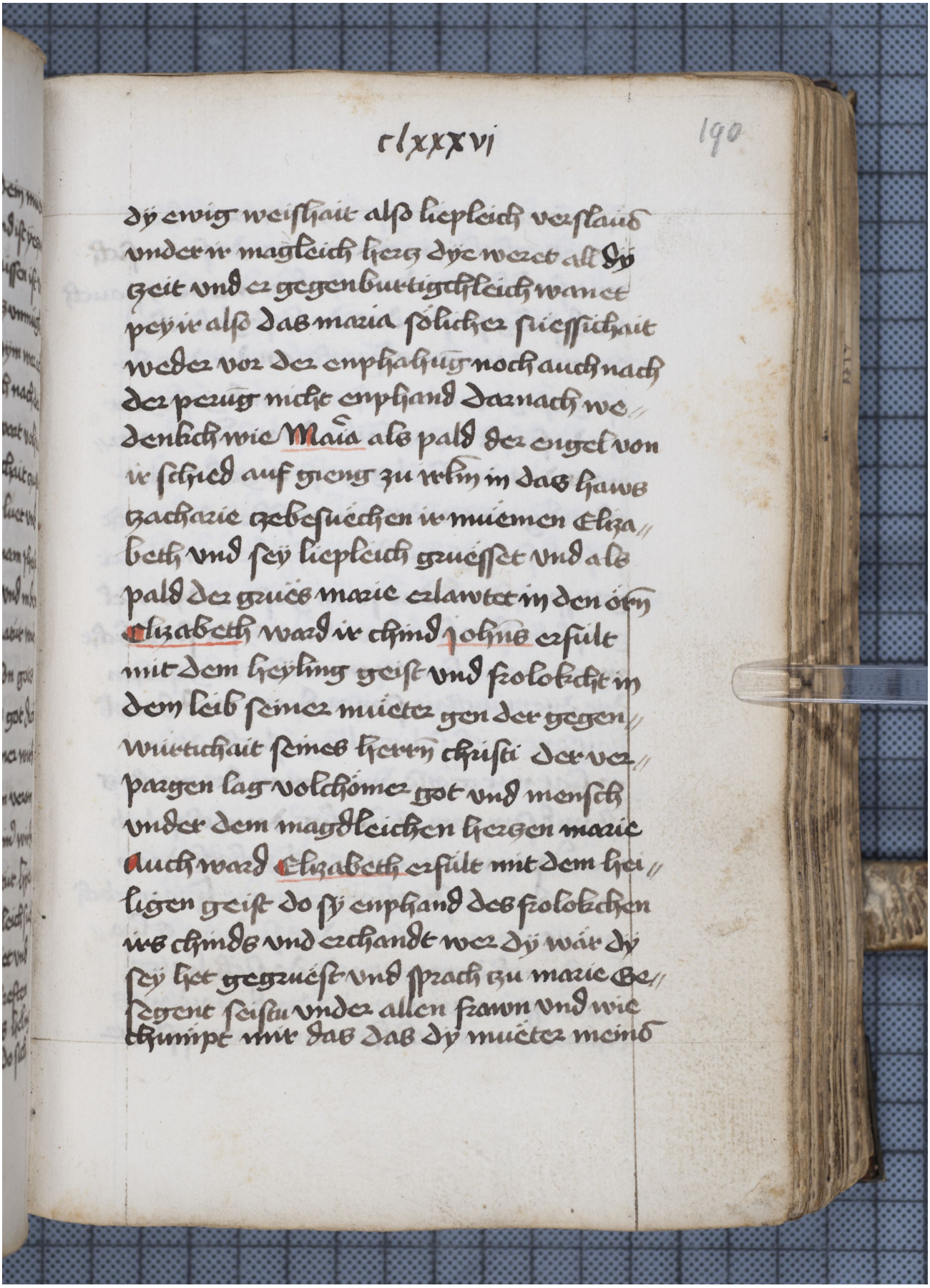
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



dy ewig weishait also liepleich verslaus
vnder ir magleich hertz dye weret all dy
zeit vnd er gegenburtigchleich wanet
pey ir also das maria sölicher suessichait
weder vor der enphahung noch auch nach
der perung nicht enphand darnach we//
denkch wie Maria als pald der engel von
ir schied auf gieng zu irlm in das haws
zacharie zebesuechen ir muemen Eliza//
beth vnd sey liepleich gruesset vnd als
pald der grues marie erlawtet in den örn
Elizabeth ward ir chind johns erfult
mit dem heyling geist vnd frolokcht in
dem leib seiner muetter gen der gegen//
wurtichait seines herrn christi der ver//
pargen lag volchömer got vnd mensch
vnder dem magdleichen hertzen marie
Auch ward Elizabeth erfult mit dem hei//
ligen geist do sy enphand des frolokchen
irs chinds vnd erchandt wer dy wär dy
sey het gegruest vnd sprach zu marie Ge//
segent seistu vnder allen frawn vnd wie
chumpt mir das das dy muetter meins